

Haushalt 2024 --- Haushaltsrede 14.12.2023

--- Es gilt das gesprochene Wort ---

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Kreistagskolleginnen und -kollegen, liebe Gäste und Vertreter der Presse,

viele von Ihnen mögen sich in diesem Moment vielleicht fragen, was die FDP uns in diesen Zeiten noch zu sagen hat, gerade in Bezug auf den Haushalt.

Haushaltskrise, Schuldenbremse immer wieder in der Diskussion, Nachtragshaushalt für 2023 und ein Finanzminister, der Freier Demokrat ist. Und jetzt stehe ich hier vor Ihnen, zwar kein Finanzminister, aber Freier Demokrat und will Ihnen auch etwas zum Haushalt erzählen. Und ich stehe hier nicht voller Demut und auch nicht in Sack und Asche gehüllt, zugegeben es ist kein leichtes in diesen Zeiten Freier Demokrat zu sein, aber wann ist es das schon? Und ich stehe hier erhobenen Hauptes und auch wenn das Wasser bis zum Hals stehen mag, solange der Kopf rausschaut und die Welt sich dreht kneift ein Liberaler nicht.

Ich bin jetzt seit knapp 15 Jahren in der Politik, das ist auf Sicht nicht viel und einige von Ihnen kennen vielleicht noch einen meiner Vorgänger und haben ihn in guter oder vielleicht auch weniger guter Erinnerung. Aber alle haben eins gemein. Seitdem ich 2009 zum ersten Mal in ein Stadtparlament eingezogen bin und es als Fraktionsvorsitzende meine



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

Aufgabe war eine Haushaltsrede zu halten, haben sie mir immer wieder gesagt wie wichtig so eine Haushaltsrede ist. Nicht nur, weil es um die zukünftige Gestaltung der Kommune oder wie jetzt um die des Kreises geht, man hat mir immer wieder gesagt, dass die Haushaltsrede die wichtigste Rede des Jahres ist, weil man hier mal so richtig Dampf ablassen kann.

Nun bin ich aber ein Mensch, der seine Emotionen ganz gut im Griff hat und dieses Ventil nicht unbedingt braucht. Ich bin niemand, der Wutreden hält oder für den nur der politische Sieg zählt, den er mit Kampf und Streit gemacht hat. Ein kühler Kopf und Sachlichkeit sind mir lieber.

Aber ich gebe zu, so eine Haushaltsrede hat schon Potential und natürlich spielen da auch Emotionen eine Rolle, Ereignisse, Geschehnisse und auch vieles was einem auf der politischen Bühne in diesem Jahr begegnet ist.

In diesem Jahr war die gesamte Bandbreite der Emotionen dabei, es gab Grund zur Freude, aber es ist auch Unverständnis, Wut und Enttäuschung.

In Anbetracht der kriegerischen Auseinandersetzung, die in diesem Jahr noch zugenommen haben kann man nur mit Unverständnis reagieren. Es ist nie gut, wenn Menschen aufhören miteinander zu reden und Waffen sprechen lassen. Da sind momentan so viele große und wichtige Dinge, welche die Welt bewegen und sich verschieben, nicht unbedingt zum Guten, dass unsere Probleme hier vor Ort schon fast klein



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

scheinen, das sind sie aber nicht, denn sie beschäftigen uns und damit haben sie ihre Berechtigung und Bedeutung.

Das Thema Nationalpark war solch ein Thema, es hat hier viele Gemüter erhitzt und tut es immer noch, glaubten wir kurzzeitig eine Entscheidung herbeigeführt zu haben wollten es andere nicht auf sich beruhen lassen. Nach dem Motto, wenn uns das Ergebnis nicht passt, dann ändern wir halt die Rahmenbedingungen.

Ich kann ja verstehen, dass es frustrierend ist, wenn man an etwas glaubt und für etwas brennt, und es schmerzt, wenn andere einfach daherkommen und einem diesen Traum zerstören.

Aber es ist Ausdruck einer Demokratie, dass Abstimmungen nun einmal von Mehrheiten getragen werden und es kann nicht sein, dass unsere Demokratie und das parlamentarische Verständnis eines Kreistages ad absurdum geführt wird, indem gesagt wird und ich zitiere wörtlich „**es kann nicht sein, dass Repräsentanten der Bevölkerung meinen entscheiden zu können!**“. Ja, aber wozu sind sie denn dann gewählt? Wir sind gewählte Vertreter der Bürger des Kreises Höxter, wenn dem so sein soll, dass wir hier keine Entscheidungsbefugnis haben, dann frage ich jetzt vielleicht etwas zynisch und ketzerisch, ob wir dann überhaupt über den Haushalt abstimmen dürfen, denn wenn nicht, dann sollten wir jetzt ALLE nach Hause gehen.

Und an dieser Stelle komme ich auch zu dem Gefühl der Wut. Die Unsachlichkeit und auch mit persönlichen Beleidigungen



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

gespickte Debatte um den Nationalpark trifft nicht unseren Stil. Eine andere Meinung zu haben und diese zu vertreten ist kein Zeichen für eine bornierte Platte im Kopf, wie mir von politischen Vertretern unterstellt wurde. Das ist Ausdruck von Meinungsfreiheit, einem Grundpfeiler der Demokratie und Meinungsfreiheit und solch Aussagen lassen mich doch stark am demokratischen Grundverständnis einiger zweifeln.

Einig sind wir uns aber sicher, dass die Situation hier weder im Kreis noch im gesamten Land rosig ist, wir haben Baustellen ohne Ende, sind das wirtschaftliche Schlusslicht der EU und sollten beginnen uns etwas einfallen zu lassen, sonst lassen sich die Bürger spätestens bei der nächsten Wahl etwas einfallen, dass den meisten von uns nicht gefallen wird.

Die Kreisverwaltung Unna ist inzwischen so weit, dass es aufgrund zunehmender Anfeindungen, verbaler Attacken bis hin zu körperlichen Angriffen und Sachbeschädigung nur noch einen kontrollierten Zutritt zur Behörde gibt. Lassen wir nicht solche Ausnahmefälle zu Regelsituationen werden.

Zeitenwende, das inzwischen etwas überstrapazierte Modewort der Neuzeit bedeutet, dass die Zeiten sich ändern und wir uns mit ihnen ändern müssen.

Wir müssen beginnen unser Denken und Handeln den sich wandelnden Zeiten anzupassen, denn eine Zeitenwende geht nicht einher mit einem weiter so, es beginnt mit unserem Denken und ändert unser Handeln und, um es pointierter auszudrücken würden wir sagen:



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

Heute ist genau jetzt.

Das heißt wir sollten uns schnellstmöglich auf den Weg machen und Taten unseren vielen Worten folgen lassen und das bringt mich nun zu unserem Antrag, den wir im letzten Jahr an dieser Stelle gestellt haben. Die Beauftragung der Verwaltung Sparpotentiale zu eruieren.

Und genau jetzt wird es eigentlich spannend, es gab mehrere Sitzungen des Ältestenrates, die sich mit diesem Thema beschäftigt haben und ja ich muss zugeben, dass wir anfangs mit etwas provokanten Vorschlägen versucht haben die dahinterliegende Botschaft zu verdeutlichen. Es war nicht leicht für uns und wir sind auch noch nicht am Ziel, erst am Anfang eines langen Weges, aber wir haben in diesem Jahr die Feststellung gemacht, dass sich etwas bewegt, Herr Handermann hat beteuert, dass es ein richtiger Weg ist, der gegangen werden muss und Herr Landrat Stickeln hat bekräftigt, dass nichts tabu sein soll.

Allerdings kommt so ein wenig das Gefühl der Freude an dieser Stelle an die Oberfläche.

Und es kam auch schon zu einigen Fortschritten, und an dieser Stelle möchte ich dafür ganz herzlich Danke sagen, ich weiß nicht, ob das allein auf unsere Initiative zurückgeht, aber Herr Stickeln es wäre schön, wenn Sie uns einen Moment in diesem Glauben lassen würden.

Realistisch gesehen sind wir uns aber schon bewusst, dass auch hier die Zeiten und der äußere Druck sind, die selbst eine kommunale Verwaltung zwingen Einschnitte vorzunehmen.



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

Aber bei jeder Lobeshymne gibt es auch immer einen Wermutstropfen. Nachdem klar wurde, dass es manchmal auch weh tun muss, wenn das Heute das Morgen beeinflusst haben wir allen Fraktionen das Angebot gemacht sich zusammzusetzen und die freiwilligen Leistungen und Beteiligungen, Laufzeiten von Projekten, Förderungen etc. genauer unter die Lupe zu nehmen, was ist noch zeitgemäß, gibt es da überhaupt noch Bedarf, was ist ein Luxus, den wir uns gönnen, obwohl wir uns ihn nicht wirklich leisten können und an der Stelle kam die Ernüchterung dazu.

Die Resonanz zu diesem Angebot war einseitig positiv, einige Fraktionen haben sich schnell bereit erklärt mitzuarbeiten, andere Fraktionen haben bis zur Stunde gar nicht reagiert oder man wollte kein Teil einer Klüngerunde sein, wobei die nie angedacht war, da darf mitmachen, wer sich berufen und befähigt fühlt und die Verwaltung hat auch die Bereitschaft erklärt diesen Prozess zu begleiten oder aber man sah keine wirkliche Veranlassung, denn solange es anderen Kreisen noch schlechter geht ist bei uns alles super. Ja, aber man misst sich doch nicht an den Schlechtesten, sondern an den Besten, denn da müssen wir hin. Und es gab das Gefühl der Angst, die Angst verantwortlich für unpopuläre Entscheidungen zu sein.....

Auch ich habe Angst meine Damen und Herren, ich habe Angst um unser Land, ich habe Angst, wer einmal dieses Land regieren wird, ich habe Angst um die Zukunft unsere Kinder und ich habe Angst vor unseren Kindern, die eine



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

zunehmende Gewalt entwickeln, ich habe Angst, um unsere Welt, die an allen Enden zu brennen beginnt, aber diese Angst meine Damen und Herren muss unser Motor sein. Politik wird aus Mut gemacht!

Mut ist nicht zwingend die Abwesenheit von Angst, sondern Mut ist die Erkenntnis, dass es noch etwas Wichtigeres gibt als Angst.

Angst bewahrt uns in der Tat vor Unachtsamkeit, aber sie lähmt uns auch, nichts zu tun oder aber das Ignorieren oder einseitige Betrachten der Fakten ist gefährlich und fahrlässig.

Jedes Jahr wird unsere wirtschaftliche Situation enger und sparen ist ein Baustein, vor allem das Überprüfen der notwendigen Ausgaben, das allein wird alles nicht zu einer vollständigen Haushaltskonsolidierung führen, Land und Bund sind mehr in die Verantwortung zu nehmen und gerade wir als Kreis Höxter, die einen großen Beitrag zur Energiewende leisten benötigen dafür einen finanziellen Ausgleich.

Der Blick auf die Ausgaben ist geschärft und deswegen ist die Entscheidung, die unser Landrat gemeinsam mit uns getroffen hat richtig Stalag 326 mit 10.000€ zu unterstützen und wir können nicht dem Ansinnen folgen Zahlungen für den Kreis Gütersloh zu übernehmen, eine Forderung, die in der aktuellen Situation nicht nachvollziehbar ist und nur so zu erklären ist, das parteipolitische Ziele verfolgt werden.



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

Stalag ist wichtig und wir alle ohne Ausnahme wissen um den geschichtlichen Hintergrund und niemand redet ihn klein, aber verlieren wir nicht den Realitätssinn.

Es ist leicht immer Geld zu fordern und Geld auszugeben, bei jedem Antrag die gewünschte Höchstzahl an Stellenaufstockung zu unterstützen und zu fordern, dass die gesamte beantragte Summe ausgezahlt wird. Das wäre auch alles kein Problem, wenn wir unendliche finanzielle Ressourcen hätten oder aber es Vorschläge geben würde, wo dafür an anderer Stelle eingespart werden kann.

Wie sieht es denn mit einem Vorschlag zur Gegenfinanzierung aus, wo sollen wir das notwendige Geld einsparen, bei den Sozialleistungen, bei den Hilfen zur Pflege, beim Jugendamt? Bei der Sanierung unserer Förderschulen? Der CDU Politikerin Annette Schavan können wir an dieser Stelle nur zustimmen, wenn sie sagt „**Politik beginnt mit der Betrachtung der Wirklichkeit**“.

Im Sommer äußerten sich die Jusos in der Presse dahingehend, dass sie keine Sparhaushalte wünschen. Ja, wer wünscht sich denn Sparhaushalte?

Selbst die Freien Demokraten wünschen sich das nicht, aber das ist auch nicht eine Frage des Wünschens, sondern des Müssens.

Glaubwürdigkeit und Vertrauen in die Politik spielen insbesondere in Krisensituationen eine entscheidende Rolle.

Es muss gelingen den Menschen klarzumachen, dass es nicht mehr so weiter geht wie bisher. Wir werden eine Phase



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

durchleben, in der es nicht immer weiter aufwärts geht mit dem Wohlstand. Wir werden Rückschläge hinnehmen. Zeitenwende bedeutet auch, dass wir umdenken müssen, dass wir bescheidener werden müssen, dass wir vielleicht auch Verzicht auf das ein oder andere leisten müssen. Dies müssen wir freiwillig tun, basierend auf Erkenntnis, Vernunft und Realitätssinn.

Meine Damen und Herren, wir alle leben gerne hier im Kreis Höxter, sonst hätten wir uns nicht als Vertreter wählen lassen, aber jetzt ist es an der Zeit an einem Strang zu ziehen, wir schlagen die Tür noch nicht zu, wenn jemand bereit ist sich mit uns Gedanken zu machen stehen wir bereit, denn heute ist genau jetzt.

Wir können nicht alle in Berlin Mitte, mit dem Mac Book in der einen und dem Chai Latte in der anderen Hand in einem Coworking Space oder im Homeoffice in einer vier Tage Woche die zehnte Dating App erfinden.

Dieses Land braucht mutige Menschen, die die Ärmel hochkrempeln, bereit sind anzupacken, bereit sind in schweren Zeiten mehr zu tun als erwartet wird, mutig sind unpopuläre Entscheidungen zu treffen und die ALLE Mitbürgerinnen und Mitbürger im Blick haben, die losgelöst von Ideologien und vermeintlich guten Willensbekundungen und Wünschen endlich verstehen, dass heute genau jetzt ist. Kommen wir nun final zum Haushalt des Kreises Höxter.



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

Herr Handermann, Sie haben mir in Ihrer Rede zur Einbringung des Haushaltes eine große Freude bereitet, indem Sie Lee Iacocca zitierten. Für wahr einer von den ganz großen Automobilmanagern, nicht nur, dass er den Ford Mustang erfunden hat, auch geht die Rettung von Chrysler mit unkonventionellen auf ihn allein zurück. Und Ihr Zitat, sollten wir uns alle zu Herzen nehmen, nicht aufgeben-weiterkämpfen. Aber erlauben Sie mir ein weiteres Zitat von ihm anzufügen.

„Es ist Zeit, dass jemand der Regierung die Kreditkarte entzieht“.

Ja, bei unserer Bundesregierung kann man schon das ein oder andere Mal den Eindruck gewinnen, dass das Geld etwas locker sitzt und deswegen sind wir froh, dass sich bei unserer „Regierung“ hier im Kreis Höxter ein anderer Trend abzeichnet, denn wir haben begonnen miteinander ins Gespräch zu kommen, zumindest mit den Meisten, Projekte werden nicht mehr übermäßig initiiert, regelmäßiges Monitoring der Ausgaben in allen Abteilungen und nur zwei neue Stellen für 2024 das alles ist der Anfang des richtigen Weges, in diese Richtung muss es kontinuierlich fortschreiten.

Die Stellungnahmen der Städte zum Haushalt sollten uns zu denken geben, auch wenn es schon etwas widersinnig ist, dass die Bürgermeister etwas monieren, was sie selbst mitgetragen haben, aber sie spiegeln so die Grundstimmung in unserem Land wider.



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

Das Signal, dass die Kreisverwaltung gesetzt hat 1 Millionen € aus der Ausgleichrücklage zur Verfügung gestellt, um die Kreisumlage abzufedern ist wichtig.

Ein Signal, dass das Bewusstsein da ist, dass der Bürger nicht endlos belastet werden kann, denn alles was wir auf die Kommunen umlegen können diese nur durch Steuererhöhungen kompensieren.

In diesem Jahr gab es aufgrund solch einer Sachlage schon eine ungewöhnliche Protest-Aktion, in Freisbach in der Südpfalz ist der komplette Gemeinderat zurückgetreten, weil es so nicht weitergehen kann.

Keine Frage wir sind noch nicht am Ziel, aber der Weg auf dem wir sind ist richtig, wie *Konfuzius* schon sagte „**der Mann, der den Berg abtrug, war derselbe, der anfang kleine Steine wegzutragen**“.

Meine Damen und Herren, danken möchten wir und das ist nicht nur so daher gesagt, danken möchten wir Herrn Handermann und Herrn Frank für das geduldige Beantworten vieler Fragen, der gesamten Verwaltung und allen voran dem Landrat für das Hinterfragen, Verstehen und Umsetzen, was hinter unserem Antrag im letzten Jahr steht, wir danken, DEN Fraktionen, die sich bereit erklärt haben den Weg, der damit beginnt kleine Steine abzutragen mit uns gemeinsam zu gehen.

Der Landrat hat in seiner Rede zum Haushalt um Einigkeit gebeten, denn in Krisen kann nur das helfen. Wie Friedrich Wilhelm von Preußen auch wusste:



Sachsenstrasse 20
32839 Steinheim
Tel: 05233/5260
Mob: 0151 750 940 53

„Einigkeit macht stark und da wir stark sein müssen, so müssen wir auch einig sein“.

Natürlich mag es sich in der Außendarstellung gutmachen, wenn man den Haushalt ablehnt, aber was bringt es außer den kurzen Moment der Publicity oder inneren Genugtuung? An unserer wirtschaftlichen und finanziellen Situation ändert es nichts, im Gegenteil es behindert das gemeinsame konstruktive Arbeiten an der langfristigen Verbesserung unserer Situation zum Wohle aller.

Die Freien Demokraten werden dem Haushalt zustimmen, denn wir sind uns bewusst, dass es nur gemeinsam geht Dinge zum Besseren zu verändern und dass wir unser Handeln nicht erst auf Morgen verschieben dürfen, denn

heute ist genau jetzt.